

Ruderverein Bad Ems e.V.

Kaiser-Sprint-Regatta mit Kaiserwetter

Am Samstagnachmittag lief die traditionelle Regatta um den Kaiserpokal, dieses Jahr wieder mit größerer Beteiligung von Rudervereinen aus Frankfurt, Boppard, Gießen Limburg und Koblenz und natürlich aus Bad Ems, zum 129. Mal über die "Bühne der Lahn". Bei idealen Verhältnissen wurden sechs unterschiedliche Rennen mit mehreren Läufen ausgefahren. Die Rennen wurden je nach Anzahl der gemeldeten Boote im "Best of Three -" oder im "Best of Four" -Modus ausgefahren, das bedeutete erstens, dass mindestens zweimal ein Rennen gewonnen werden musste und zweitens, dass in kurzer Folge die Boote bis zu drei mal die 350m im Sprint zu bewältigen hatten. Für die beteiligten Ruderer eine sehr hohe Konditionsleistung, für die Zuschauer eine spannende Regatta mit vielen Rennen. Den Start bildete das Rennen der Masters GIG Doppelvierer um den "Zar Alexander Pokal" gestiftet von der Kanzlei HKB Koblenz. Sieger dieses Rennens war der Bad Emser Doppelvierer mit Christoph Platen, Eduard Wehrmann, Sven Kunkler und Harald Daniel, gesteuert von Tristan Platen. Das zweite Rennen bestritten die Jugendlichen in der Altersklasse Junior-Einer B. Hier konnte sich Alexander Happ vom RC 1886 Frankfurt als Sieger durchsetzen. Das dritte Rennen bildete den ersten Höhepunkt des Nachmittags, der Kampf um den Kaiserpokal von 1884. Die Teams aus Gießen und Limburg lieferten sich zwei hart umkämpfte Läufe, bei denen sich jeweils mit einer knappen Bugspitze die Limburger vom LCFW als Sieger durchsetzen konnten. Die Siegermannschaft dieses Rennens, welches in der Klasse Riemen-Vierer mit Steuermann startete waren Holger Will, Matthias Kleve Manfred Wüst und Phillip Richard mit dem Stm. Luca Muth.



Das Vierte Rennen in der Klasse Männer Doppelvierer o.Stm. war mit Mannschaften aus Limburg, Gießen, Koblenz und Bad Ems besetzt und kämpfte um den "Emser Kränchen-Pokal", gestiftet von der STM Bad Ems. Bei diesem Rennen, welches ohne Altersklassen ausgeschrieben war zeigte sich, dass junge Heissporne nicht unbedingt die älteren Jahrgänge hinter sich lassen. Erfahrung im Start, ein sauberer 50iger Schlag mit kurzer Rollbahn und dann ein konsequenter 40iger Schlag der kurz vor dem Ziel noch Endspurt zulässt, war hier das erfolgreiche Rezept, um eine Sprint-Regatta zu gewinnen. Da diese Klasse ohne Steuermann fährt unterliefen auch Steuerungsfehler, die teilweise dazu führten, dass die Boote

nicht die Ideallinie führen und ein Boot fast mit dem Springbrunnen kollidierte. Für die Zuschauer waren diese spannende Duelle ein Highlight. Sieger in dieser Klasse war die RG Hassia Gießen mit Christoph Nübel, Christian Köhler, Ulrich Köhler und Michael Wieler. Das fünfte Rennen in der Klasse Junior Doppelzweier AK A/B wurde von zwei Booten vom Emser Ruderverein bestritten. Hier konnten die Jugendlichen des Vereins vor großer Kulisse, erstmals ihre Regatta Erfahrung sammeln und kämpften in einem gut ausgefahrenen Lauf um den Sieg, den Paul Krekel und Adrian Rohr mit einer halben Bootslänge voraus, für sich buchen konnten. Letzter und attraktiver Höhepunkt war der Kampf um den "Lahntal-Achter-Pokal", gestiftet von der Emser Therme. Zwei Achter-Boote aus Limburg und Gießen lieferten sich mit zwei kraftvoll ausgefahrenen Läufen wie "Schlachtschiffe" spannende Kämpfe, die die Bundesligamannschaft aus Gießen für sich entscheiden konnten.



Die Siegermannschaft bildeten: Johannes Birkhahn, Christoph Nübel, Nico Weber, Christian Köhler, Paul Itting, Max Brandau, Michael Wieler und Ulrich Köhler mit der Steuerfrau Marina Warnke. Die Siegerehrungen moderierte der Vorsitzende des RVBE, Uwe Bruchhäuser, unterstützt vom Stadtbürgermeister Berny Abt, der Marktkönigin, der frisch gekürten Rosenkönigin, und Marco Kranich, dem Marketingleiter der Emser Therme. Der Ruderverein Bad Ems bedankt sich bei allen Sponsoren und freut sich, dass eine spannende, gelungene, für alle beteiligten schöne Regatta stattfinden konnte.

Ruderverein Bad Ems e.V.

Kaiser-Sprint-Regatta mit Kaiserwetter

Die 129. Kaiserpokalregatta wurde vom Limburger Club für Wassersport gewonnen.
Die Siegermannschaft, posierte zusätzlich mit einer originellen Idee vor dem Kaiser Denkmal



Holger Will, Matthias Kleve, Manfred Wüst , Phillip Richard und Stm Luca Muth